

Der Patriot

Lippstädter Zeitung

Dienstag, den 24. Januar 2006

„Gemeinde des Monats“

Eine Fachzeitschrift für Reisemobile befördert in seiner aktuellen Ausgabe Bad Westernkotten und den Stellplatz „An den Solethermen“ in die erste Liga

BAD WESTERNKOTTEN „Gemeinde des Monats“ - mit diesem ehrenvollen Titel kann sich seit neuestem Bad Westernkotten schmücken. Der Kurort wurde obendrein noch in die „erste Liga“ befördert. Auslöser der Lobeshymnen ist der neue Transit-Stellplatz „An den Solethermen“. Die Rolle des Laudators übernahm dabei „Promobil“, eine renommierte Zeitschrift für Reisemobile. Mit drei Sternen zeichnete das Fachmagazin in seiner aktuellen Ausgabe das 7 000 Quadratmeter große Areal mit seinen insgesamt 46 Parzellen für Camping-Fahrzeuge aus. Auch für Hans und Barbara Lüning kam diese Ehre überraschend. „Wir hatten in der Woche viel zu tun und hörten dann von unserem Platzwart, dass das Telefon dauernd läuten würde.“ Das Ehepaar betreibt seit Pfingsten 2005 das „Juwel von Reisemobilhafen“ (Promobil), realisierte und finanziert ihn.



Die Freude sei natürlich groß gewesen, als sie von der Auszeichnung erfuhren. Und so erinnerten sie sich auch wieder an den Journalisten des Fachmagazins, der das Gelände am Mühlenweg und den schmucken Kurort zwei Tage lang unter die Lupe nahm. „Er hat sich den Stellplatz genau erklären lassen und ist überall herumgetigert“, so Hans Lüning.

In dem vierseitigen Artikel werden zwei Aspekte besonders hervorgehoben: Zum einen die Lage direkt an den Thermen, was Bad Westernkotten zu einem ganzjährig attraktiven Reiseziel mache. Und zum zweiten die Anlage und Ausstattung des Platzes: Vom störungsfreien Satellitenempfang über die befestigte Ringstraße bis zum schicken Rasen.

Bei der Entscheidung über das am besten geeignete Grün ließen sich Hans und Barbara Lüning, seit über 20 Jahren selbst begeisterte mobile Camper, von ihrem derzeitigen Lieblingsreiseziel inspirieren: Schottland. „Wir sind reine Europafahrer. Früher sind wir viel nach Spanien und Portugal gefahren und jetzt nach Schottland und Südengland. Und so kam dann auch die Rasengeschichte zustande“, erklärt Barbara Lüning. Die erste Fahrt ging übrigens 1984 nach Neapel. Immer wieder lockten und locken dabei vor allem archäologische Ausgrabungsstätten das Ehepaar.

Die reichhaltigen Erfahrungen der begeisterten Wohnmobil-Camper flossen bei der Anlage des Stellplatzes an den Hellweg-Sole-Thermen mit ein. Hans Lüning: „Wir haben versucht, das Beste rauszupicken.“ Von der Ent- und Versorgungsstation für Abwässer und Fäkalien bis zum „Gassi-Platz“ für Hunde. Und so lobt die Fachzeitschrift, dass dort „ein Praktiker am Werk“ gewesen sei. Auch die Stadt begrüßt bekanntlich den Wohnmobilstandplatz, da der Kurort in den letzten Jahren mehr und mehr von mobilen Kurzurlaubern frequentiert wird und diese Entwicklung somit in geordnete Bahnen gelenkt werden kann.

Und damit nicht genug der Lorbeeren: Auch der Reisemobilführer „TopPlatz“ hat in seiner diesjährigen Ausgabe den Westernkötter Wohnmobilhafen in die Liste der besten Stellplätze Deutschlands aufgenommen. Hierzulande stehen immerhin 2 500 solcher Plätze zur Auswahl. Die nach Meinung der Experten 37 besten landeten in der Broschüre. Einer davon ist das Areal „An den Solethermen“. Das Ehepaar Lüning hätte also allen Grund, um stolz zu sein, doch die beiden freuen sich vor allem über einen schönen Begleitaspekt, nämlich auf diese Weise positive Werbung für den Kurort machen zu können.